

SPARK Art Fair Vienna: Sektionen »Interface« und »Perspektiven«

Marlies Wirth und Tevž Logar kuratieren Sondersektionen der Frühjahrskunstmesse in der Wiener Marx Halle. Bei der Premiere von 6. bis 9. Mai 2021 werden insgesamt 40 Galerien für Solopräsentationen in den Sondersektionen eingeladen.

Ein Thema, eine künstlerische Position: Bei der ersten SPARK Art Fair Vienna stehen die einzelnen Künstlerinnen und Künstler, ihre Arbeit und ihr Werkverständnis im Zentrum: »Wir wollen fokussieren und damit den Rahmen für maximale Konzentration und eine intensive Auseinandersetzung schaffen. In einer global vernetzten Welt existieren diverse Zugänge zu den aktuellen Themen und Problemen«, betont SPARK-Geschäftsführer Renger van den Heuvel. Die beiden kuratierten Sektionen »Interface« und »Perspektiven« richten sich daher vor allem auch an internationale Galerien. Während sich die erste durch digitale Ausdrucksformen und Prozesse definiert, sorgt das kuratorische Konzept der zweiten für spannende Einblicke in aktuelle Fragen und Schaffensprozesse in Zeiten der Krise. Die Kuratierenden werden dem Publikum mit 24 ausgewählten Positionen ein Spektrum künstlerischer Strategien und Herangehensweisen präsentieren. Weitere 16 kuratierte Solopräsentationen bietet die Sektion für moderne Kunst ab 1945.

INTERFACE: DIGITALE UND MEDIENKUNST

Die kuratierte Sektion konzentriert sich auf digitale Kunst und Medienkunst. Ein Bereich, der für Kurator*innen, Institutionen, Galerien und Sammler*innen gleichermaßen interessant ist und neue und aufregende Möglichkeiten digitaler Technologien thematisiert. »Neue Medien schaffen neue Optionen. Diese junge, multidisziplinäre und hybride Kunstform experimentiert mit künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten, Darstellungsformen und Wahrnehmungsweisen.« Insgesamt zwölf Galerien wird die Kunsthistorikerin Marlies Wirth, die am MAK – Museum für angewandte Kunst als Kuratorin für Digitale Kultur tätig ist, einladen. Im globalen Spannungsfeld technologischer Fortschritte, wissenschaftlicher Diskurse und gesellschaftlicher Entwicklungen setzen sich alle Formen neuer Medienkunst mit dem Wandel moderner Kommunikation auseinander.

6.–9. MAI 2021 / MARX HALLE
KARL-FARKAS-GASSE 19, 1030 WIEN

WWW.SPARK-ARTFAIR.COM

PERSPEKTIVEN: EINE GESCHICHTE, VERSCHIEDENE SICHTWEISEN

Andere Standpunkte, unterschiedliche Sichtweisen, neue Erkenntnisse: Die Realität hat viele Facetten, die Kunst öffnet Räume zum Verständnis. Der slowenische Kurator Tevž Logar setzt sich in der Sektion »Perspektiven« mit der vom japanischen Kult-Regisseur Akira Kurosawa entwickelten Idee des Rashomon-Effekts auseinander. Dabei wird ein und dieselbe Situation von den daran beteiligten Personen unterschiedlich wahrgenommen, beschrieben und interpretiert. Die von Logar eingeladenen zwölf internationalen Galerien sind aufgefordert, künstlerische Positionen zu präsentieren, welche das Arbeitsumfeld Kunstschaffender reflektieren. Sei dies durch kritische Beleuchtung von Identität, Geschlechterverhältnissen und wirtschaftlichen Beziehungen oder bezogen auf Machtpolitik und Autoritarismen. »Kunst ist unverzichtbar, um Leben und Lebensformen zu gestalten und zu verstehen. Sie hilft uns, das größere Bild und den Zusammenhang der Dinge zu erkennen. Nur so können wir die politischen, sozialen und ökonomischen Folgen von Veränderungen antizipieren«, ist Logar überzeugt. Angesichts der globalen Pandemie ein überaus aktueller Ansatz.

SPARK ART FAIR VIENNA 2021

Die SPARK Art Fair Vienna ist eine neue österreichische Kunstmesse internationaler Dimension. Bei der Messe von 6. bis 9. Mai 2021 zeigen etablierte und aufstrebende, junge Galerien rund 85 Solopräsentationen. Renommiertere österreichische Galerien und eine Auswahl eingeladener internationaler Galerien sorgen für ein hochwertiges Programm und spannende künstlerische Positionen. Neben den beiden kuratierten Sektionen für internationale Galerien erweitert die Messe in der Sektion für moderne Kunst ab 1945 das Spektrum über das Zeitgenössische hinaus. Dabei werden 16 Positionen in Form von Einzelpräsentationen gezeigt.

6.-9. MAI 2021 / MARX HALLE
KARL-FARKAS-GASSE 19, 1030 WIEN

WWW.SPARK-ARTFAIR.COM

BIOGRAFIEN

Marlies Wirth (1980) ist Kunsthistorikerin und Kuratorin in Wien und am MAK – Museum für angewandte Kunst tätig. Als Kuratorin für Digitale Kultur ist sie in die Konzeption der VIENNA BIENNALE eingebunden und leitet die MAK Sammlung Design. Sie kuratiert Ausstellungen in den Bereichen Kunst, Architektur, Design und Technologie, wie u. a. *UNCANNY VALUES. Künstliche Intelligenz & Du* (2019), *ARTIFICIAL TEARS* (2017) und das neue MAK DESIGN LAB. Sie ist Teil des kuratorischen Teams der internationalen Wanderausstellung *Hello, Robot. Design between Human and Machine* und Co-Direktorin des 12. Global Art Forum («I am not a Robot») in Dubai und Singapur (2018). 2019 war sie die Kuratorin des offiziellen Österreich-Beitrags auf der XXII. Triennale di Milano und ist designierte Kuratorin des österreichischen Beitrags zur London Design Biennale 2021. Mit Fokus auf Konzeptkunst und kulturanthropologische Kontexte künstlerischer Produktion entwickelt sie auch unabhängige Ausstellungsprojekte und verfasst Texte und Essays für Publikationen.

Tevož Logar (1979) arbeitet als freier Kurator, Herausgeber und Autor. In seinem aktuellen kuratorischen Projekt *When in Doubt, Go to a Museum* werden Kunstwerke aus fünf bedeutenden Privatsammlungen zeitgenössischer Kunst präsentiert. Logar kuratierte und ko-kuratierte zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen. Darunter den slowenischen Pavillon bei der 55. Biennale in Venedig, Ausstellungen und Projekte in New York, Montreal, Genf, Beirut, Budapest, Łódź und Berlin. 2019 war er bei der 58. Biennale in Venedig für den Pavillon der Republik Nordmazedonien als kuratorischer Berater tätig. Zwischen 2009 und 2014 war er künstlerischer Leiter der Škuc Gallery in Ljubljana. Logar ist Mitbegründer und Mitglied des Fachbeirats der Ulay Foundation (2014) in Amsterdam. 2014 wurde er in New York für den Gerrit Lansing Independent Vision Award für freie internationale Kuratoren nominiert. Tevož Logar lebt in Rijeka, Kroatien.

6.–9. MAI 2021 / MARX HALLE
KARL-FARKAS-GASSE 19, 1030 WIEN

WWW.SPARK-ARTFAIR.COM

»Neue Medien schaffen neue Optionen. Diese junge, multidisziplinäre und hybride Kunstform experimentiert mit künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten, Darstellungsformen und Wahrnehmungsweisen.«

Marlies Wirth, Kuratorin der Sektion »Interface«

»Kunst ist unverzichtbar, um Leben und Lebensformen zu gestalten und zu verstehen. Sie hilft uns, das größere Bild und den Zusammenhang der Dinge zu erkennen. Nur so können wir die politischen, sozialen und ökonomischen Folgen von Veränderungen antizipieren.«

Tevož Logar, Kurator der Sektion »Perspektiven«

»Wir wollen fokussieren und damit den Rahmen für maximale Konzentration und eine intensive Auseinandersetzung schaffen. In einer global vernetzten Welt existieren diverse Zugänge zu den aktuellen Themen und Problemen.«

Renger van den Heuvel, Geschäftsführer SPARK Art Fair Vienna

INFORMATION

Preview & Vernissage / 6. Mai 2021

Messtage / 7.–9. Mai 2021

LOCATION

MARX HALLE / Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien

www.spark-artfair.com

Instagram / Facebook / Twitter

@sparkartfair / #sparkartfair

RÜCKFRAGEN UND INTERVIEW-ANFRAGEN

Joshua Köb

press@spark-artfair.com

BILDER

Tevez Logar-SPARK Art Fair Vienna.jpg

Tevez Logar, Kurator der Sektion »Perspektiven«

Copyright: Jaka Babnik. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über die SPARK Art Fair Vienna. Angabe des Bildnachweises ist verpflichtend.

Marlies Wirth-SPARK Art Fair Vienna.jpg

Marlies Wirth, Kuratorin der Sektion »Interface«

Copyright: Marcella Ruiz Cruz. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über die SPARK Art Fair Vienna. Angabe des Bildnachweises ist verpflichtend.